Gesamt- und Teilhabeplan Niedersachsen

Feststellung der Leistungen

F3

(nur für Bedarfsermittlung relevante Felder ausfüllen)

Name, Vorname	**Geburtsdatum**	**AZ**

Eine Gesamtplankonferenz wurde

☐ nicht durchgeführt. ➔ **weiter mit Ergebnis**

☐ durchgeführt.

Eine Teilhabeplankonferenz wurde

☐ nicht durchgeführt. ➔ **weiter mit Ergebnis**

☐ durchgeführt.

Gesamt- und / oder Teilhabeplankonferenz:

Besondere Absprachen (siehe Bogen D)

Das Gesamt– und / oder Teilhabeplanverfahren hat zu folgenden Ergebnissen geführt:

☐ Der am gestellte Antrag wurde zurückgenommen am .

☐ Kein Leistungsanspruch, weil

☐ Die Leistung wird als Vorleistung gemäß § 14 SGB IX erbracht.
Erstattungspflichtiger Leistungsträger:

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten

Feststellung des Anspruchs auf Leistungen der Eingliederungshilfe gemäß § 102 SGB IX

☐ **Leistungen zur medizinischen Rehabilitation**

Leistungsbereich § 5 Nr. 1 SGB IX i.V.m. §§ 109 f SGB IX

Ggf. anderer Reha-Träger gemäß § 6 SGB IX:

Leistungserbringer:

☐ **Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben**

Leistungsbereich § 5 Nr. 2 SGB IX i.V.m. § 111 SGB IX

Ggf. anderer Reha-Träger gemäß § 6 SGB IX:

Leistungserbringer:

☐ **Leistungen zur Teilhabe an Bildung**

Leistungsbereich § 5 Nr. 4 SGB IX i.V.m. § 112 SGB IX

Ggf. anderer Reha-Träger gemäß § 6 SGB IX:

Leistungserbringer:

☐ **Leistungen zur Sozialen Teilhabe**

Leistungsbereich § 5 Nr. 5 SGB IX i.V.m. §§ 113 ff SGB IX

Ggf. anderer Reha-Träger gemäß § 6 SGB IX:

Leistungserbringer:

☐ **Sonstige Leistungen**

Leistungsträger:

Leistungserbringer:

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten

Gesamt- und Teilhabeplan Niedersachsen

Feststellung der Leistungen

F3

(nur für Bedarfsermittlung relevante Felder ausfüllen)

Ergebnis über Höhe des Beitrages, einzusetzendes Vermögen, verbleibende Barmittel			
	siehe Tabelle	**Titel der Tabelle**	
Höhe des Beitrages / Einsatz von Vermögen	B.1.c	**Ermittlung des aufzubringenden Beitrages der antragstellenden Person** (§ 137 Abs. 1 SGB IX)	€
	B.2	**Beitrag aus Einkommen bei einmaligen Leistungen** (§ 138 Abs. 3 SGB IX)	€
	C.	**Ermittlung des einzusetzenden Vermögens** (§§ 139, 140 SGB IX)	€
Barmittel	D.	**Beratung über die verbleibenden Barmittel** (§ 121 Abs. 4 Nr. 6 SGB IX) Alternative Tabelle D.I.a) Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung / HLU Alternative Tabelle D.I.b) kein Anspruch auf Grundsicherung / HLU wegen Höhe des Einkommens	€

A. Minderung des Eingliederungshilfeanspruchs durch andere Leistungen

Bedarfe, die nicht den Leistungsgruppen nach § 5 SGB IX zugeordnet werden können, die jedoch für die Feststellung der Leistungen nach § 102 SGB IX relevant sind.

☐	**Leistungen nach dem SGB XI (Soziale Pflegeversicherung)** Anspruchsnormen Höhe bzw. Umfang der jeweiligen Leistung Pflegekasse:	€
☐	**Sonstige Leistungen nach dem SGB XII (keine Eingliederungshilfeleistung)** Anspruchsnormen Höhe bzw. Umfang der jeweiligen Leistung Leistungsträger:	€

☐ Einkommen gemäß § 135 SGB IX ist nicht vorhanden.

☐ Vermögen gemäß § 139 SGB IX ist nicht vorhanden.

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten

B.	**Einsatz von Einkommen für Leistungen, die nicht dem § 138 Abs. 1 Nr. 1 bis 8 SGB IX zuzuordnen sind** **Es ist ein Betrag in Höhe von als Beitrag einzusetzen.** (siehe nachstehende Berechnung)
	Leistung Anspruchsnorm
	Leistung Anspruchsnorm

1.a)	**Ermittlung des Einkommens gemäß § 135 SGB IX und der monatlichen Bezugsgröße**		
	Berechnungsjahr nach	**Monatliche Bezugsgröße** (§ 18 Abs. 1 SGB IV)	**Monatliches Einkommen**
	☐ § 135 Abs. 1 SGB IX ☐ § 135 Abs. 2 SGB IX		
	Berechnungsjahr:	€	€

1.b)	**Ermittlung des Freibetrages im Sinne des § 136 SGB IX**		
	Monatliche Bezugsgröße (§ 18 Abs. 1 SGB IV) (aus Tabelle B1.a)	davon	€
	Freibetrag gemäß § 136 Abs. 2 SGB IX		
	☐ Nr. 1 SGB IX	85 % =	€
	☐ Nr. 2 SGB IX; 2. Alt.: § 136 Abs. 2 S. 2 SGB IX	75 % =	€
	☐ Nr. 3 SGB IX	60 % =	€
	bei Anwendung des § 136 Abs. 4 SGB IX: Höhe des Einkommens des*der Ehe-/ Lebenspartner*in *(vergleiche § 136 Abs. 3 SGB IX)*		€
	Erhöhung der Beträge gemäß § 136 Abs. 3 SGB IX		
	☐ für den*die Ehe- / Lebenspartner*in *(vergleiche § 136 Abs. 3 SGB IX)*	+ 15 % =	€
	☐ für unterhaltsberechtigte Kinder im Haushalt	+ x 10 % =	€
	Erhöhung der Beträge gemäß § 136 Abs. 4 SGB IX (Abs. 3 findet keine Anwendung)		
	☐ für unterhaltsberechtigte Kinder im Haushalt	+ x 5 % =	€
	Erhöhung des Betrages für minderjährige Leistungsberechtigte im elterlichen Haushalt gemäß § 136 Abs. 5 SGB IX (Abs. 3 und 4 finden keine Anwendung)		
	☐	+ 75 % =	€
	Höhe des monatlichen Freibetrages		**€**

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten

1.c)	**Ermittlung des aufzubringenden Beitrages der antragstellenden Person** (§ 137 Abs. 1 SGB IX)	
	Höhe des Einkommens aus Tabelle 1.a)	€
	abzüglich des Freibetrages aus Tabelle 1.b)	€
	= übersteigender Betrag	€
	2 % des übersteigenden Betrages (abgerundet nach § 137 Abs. 2 S. 2 SGB IX) = **Beitrag**	€

2.	**Beitrag aus Einkommen bei einmaligen Leistungen nach § 138 Abs. 3 SGB IX**	
	Art der Leistung	
	Höhe der Leistung	€
	Bei einmaligen Leistungen ist max. das Vierfache des monatlichen Betrages einmalig aufzubringen.	
	Beitrag (siehe Ergebnis Tabelle B.1.c) x 4 = max.	€

C.	**Einsatz von Vermögen gem. §§ 139 und 140 SGB IX** **Es ist ein Betrag in Höhe von aus dem vorhandenen Vermögen aufzubringen.** **(siehe nachstehende Berechnung)**	
	Ermittlung des einzusetzenden Vermögens nach §§ 139 und 140 SGB IX	
	Höhe des nicht geschützten Vermögens	€
	150 % der jährlichen Bezugsgröße, Berechnungsjahr	€
	Übersteigender und einzusetzender Betrag	**€**

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten

D. Beratung über die verbleibenden Barmittel

(nur ausfüllen bei Leistungen in besonderen Wohnformen)

Es stehen monatlich Barmittel in Höhe von zur Verfügung.
(Berechnung siehe Tabelle D I.))

I. a) ☐ Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung / HLU

Ergebnis über die Beratung der Barmittel (§ 121 Abs. 4 Nr. 6 SGB IX)

Leistung / Freibeträge	Monatlicher Betrag bekommt der / die		
	Leistungsberechtigte*r	**Leistungserbringer**	**Erläuterung**
Rente (Altersrente, Waisenrente, etc.)	€	€	
Regelsatz nach Stufe 2	€	€	
Unterkunft und Heizung (bis max. 125 %)	€	€	
Mehrbedarf nach §§ 30, 42b SGB XII			
1	€	€	
2	€	€	
3	€	€	
Beiträge zur Kranken (KV) - und Pflegeversicherung (PV)	€	☐ wird direkt an die KV/PV überwiesen	
+ Freibeträge nach § 82 Abs. 3 und 6 SGB XII aus Werkstatt oder Arbeitstätigkeit	€		
+ geschützte Barmittel (z.B. nach §§ 83, 84 SGB XII)	€		
Zwischensumme 1	**€**		

Aus der Zwischensumme 1 sind die folgenden Positionen zu finanzieren:	
Unterkunft und Heizung (bis max. 125%)	€
weitere vereinbarte Leistungen nach dem Wohn- und Betreuungsvertrag (WBV) Hinweis: Zu weiteren Leistungen privatrechtlicher Natur und zur Frage der Angemessenheit der Leistungen nach § 7 WBVG wurde nicht beraten.	€
	€
Mittagessen (z.B. bei Teilnahme in WfbM)	€
	€
Zwischensumme 2	**€**

Zwischensumme 1	€
abzüglich Zwischensumme 2	€
verbleibende Barmittel	**€**

Weitere Verpflichtungen außerhalb des Wohn- und Betreuungsvertrags wurden nicht mit erfasst.
Ggf. können diese zu einer Verminderung der Barmittel führen.

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten

I. b) ☐ kein Anspruch auf Grundsicherung / HLU wegen Höhe des Einkommens

Wichtiger Hinweis:
Ein Teil des Einkommens ist zum Zweck der von der Einrichtung erbrachten existenzsichernden Leistungen und ggf. auch für die Erbringung der Fachleistung einzusetzen.

		vorhandene Mittel	davon einzusetzen	verfügbare Mittel
☐	Einkommen aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung oder selbständiger Tätigkeit	€	€	€
☐	Einkommen aus nicht-sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	€	€	€
☐	Rente	€	€	€
☐	sonstiges Einkommen	€	€	€
☐	Freibetrag nach § 137 SGB IX (s. Tabelle B 1.c))	€	€	€
Zwischensumme 1				**€**

Aus der Zwischensumme 1 sind die folgenden Positionen zu finanzieren:	
Unterkunft und Heizung (bis max. 125%)	€
weitere vereinbarte Leistungen nach dem Wohn- und Betreuungsvertrag (WBV) Hinweis: Zu weiteren Leistungen privatrechtlicher Natur und zur Frage der Angemessenheit der Leistungen nach § 7 WBVG wurde nicht beraten.	€
	€
Mittagessen (z.B. bei Teilnahme in WfbM)	€
	€
Zwischensumme 2	**€**

Zwischensumme 1	€
abzüglich Zwischensumme 2	€
verbleibende Barmittel	**€**

Weitere Verpflichtungen außerhalb des Wohn- und Betreuungsvertrags wurden nicht mit erfasst.
Ggf. können diese zu einer Verminderung der Barmittel führen.

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten

Gesamt- und Teilhabeplan Niedersachsen

Feststellung der Leistungen **F3**

(nur für Bedarfsermittlung relevante Felder ausfüllen)

II. Aufteilung der Leistung der Eingliederungshilfe	
derzeitige monatliche Höhe der Vergütung in der besonderen Wohnform + ggf. angemessene Bedarfe der Unterkunft oberhalb der 125 % Grenze = Höhe der Eingliederungshilfeleistung	€
☐ abzüglich Pflegeleistung § 43a SGB XI	€
☐ abzüglich Leistungen Anderer (nicht Rehabilitationsträger)	€
☐ abzüglich Einsatz eigener Mittel	€
Höhe der Leistung des EGH-Trägers	**€**

III. ☐ Aufteilung weiterer monatlicher Leistungen der Eingliederungshilfe, bei denen keine Änderung eintritt *(keine Wiederholungen aus Tabelle D II. aufnehmen)*

Art der Leistung (z.B. WfbM)	Höhe der Leistung (Vergütung)	ggf. abzüglich Leistungen anderer Rehabilitationsträger	abzüglich Einkommens-und Vermögeneinsatz (ggf. auch Leistungen der Pflege nach SGB XI)	Höhe der EGH Leistung
	€	€	€	€
	€	€	€	€
	€	€	€	€
	€	€	€	€
	€	€	€	€
Höhe der Gesamtleistung des EGH-Trägers				**€**

abweichende Sichtweisen / Hinweise und Bemerkungen:

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten

Gesamt- und Teilhabeplan Niedersachsen

Feststellung der Leistungen

F3

(nur für Bedarfsermittlung relevante Felder ausfüllen)

☐ **Ein persönliches Gespräch zu den verbleibenden Barmitteln hat stattgefunden**

am:

Teilnehmer*innen bei einem persönlichen Gespräch	Institution / Funktion	Datum, Unterschrift

Erklärung der leistungsberechtigten Person bzw. der gesetzlichen Vertretung

☐	Ich habe den Bogen „F 3 – Feststellung der Leistungen“ gelesen am
☐	Mir wurde der Bogen „F 3 – Feststellungen der Leistungen“ vorgelesen am
☐	Die Inhalte des Bogens „F 3 – Feststellungen der Leistungen“ wurden mir erklärt am

Datum der nächsten Überprüfung:

Datum	Unterschrift der leistungsberechtigten Person oder der gesetzlichen Vertretung

Datum	Unterschrift (en), ggf. Funktion (en) des / der Bearbeiter(s) * in(nen)

© Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – alle Rechte vorbehalten